MODULE

Jahrgang 10

Schuljahr 2023/24

Fritze
Fritz Schumacher
Schule

Einführung

Die Module

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

auch im kommenden Schuljahr wirst du wieder Module belegen. Das Wahlangebot für den 10. Jahrgang ist aber ein anderes als für Klasse 9. In dieser Broschüre werden alle Module ausführlich vorgestellt. Lies sie bitte aufmerksam durch, bevor du deine Wahl triffst.

Was ist bei der Wahl zu beachten?

Du wirst im kommenden Schuljahr zwei Module belegen, eines pro Halbjahr. Beide Module wirst du aber schon in diesem Schuljahr wählen.

Lass dich gründlich beraten, bevor du deine Wahl triffst: Lies die Texte in dieser Broschüre aufmerksam durch. Sprich mit …

- deinem Tutor bzw. deiner Tutorin,
- deinen Eltern / Erziehungsberechtigten,
- denjenigen Lehrern und Lehrerinnen, die dich über die jeweiligen Module informieren können. Sie sind in dieser Broschüre namentlich und auf dem Wahlbogen mit Kürzel angegeben.

Und am Dienstag, 19.4., gibt es am Vormittag eine Informationsveranstaltung, auf der ihr über die Module informiert werdet.

Anschließend bekommst du den Wahlbogen. Diesen füllst du aus und gibst ihn bitte bis spätestens **Mittwoch, 26. April 2023, bei deiner Tutorin bzw. deinem Tutor ab.**

Das Angebot in der Übersicht

Auf dieser Seite findest du das Angebot für alle Module im Überblick – alphabetisch geordnet.
In der Spalte rechts siehst du, bei welchen Lehrkräften du dich über die Module informieren kannst – ebenfalls alphabetisch geordnet.

Modul	Informierende Lehrkräfte
HandWerkStatt	Fr. Balfanz, Hr. Kohnen
Kaffee, Kähne, Kapitäne: Der Hamburger Hafen gestern und heute	Hr. Möller, Hr. Solinger, Hr. de Vries
Lebensmittelchemie: Wir untersuchen die Nährstoffe	Fr. Kausch, Fr. Schwanke-Hoffmann, Fr. Wohlleben
Medien- und Designwelten	Hr. Reichardt, Hr. Schaefer, Hr. Schröter
Musikproduktion & Veranstaltungstechnik	Hr. Lund, Fr. Omenzetter, Hr. Zeidler
Sport, Gesundheit und Beruf	Fr. Balfanz, Hr. Balfanz, Hr. Möller
Praxislerntag: Finde Deinen Wunschberuf und einen Ausbildungsplatz*	Hr. Israel, Fr. Lütjohann, Fr. Menger

*Das Modul „Praxislerntag“ ist nicht (wie die anderen Module) zweistündig, sondern erstreckt sich über den ganzen Vormittag bzw. richtet sich nach den Erfordernissen des Betriebes, in dem der Praxislerntag absolviert wird.

HandWerkStatt - Berufe in Handwerk und Technik

Was wäre die Welt ohne Handwerk? Als vielfältigster Wirtschaftszweig spielt Handwerk in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle.
Zum Handwerk in Deutschland zählen über 130 Berufe aus den Bereichen Metall, Elektro, Bau, Holz, Kunststoff, Fahrzeuge, Wohnen …

Nur mit einem Studium kann man Erfolg im Leben haben?! Stimmt nicht, denn Handwerksberufe bieten ebenfalls super Jobchancen und Verdienstmöglichkeiten. Im Handwerk herrscht außerdem Fachkräftemangel und es werden gute Leute gebraucht. Neben traditionellen Handwerksberufen gibt es viele weitere Richtungen, in denen z.B. Kreativität und gestalterische Fähigkeiten gefragt sind.

Das Modul „HandWerkStatt“ ist genau der richtige Ort für dich, wenn du gerne praktisch arbeitest und Tätigkeiten und Arbeitsgegenstände in ausgewählten Handwerksberufen kennenlernen möchtest.

Im Rahmen der praktischen Arbeit in unseren professionell ausgestatteten Werkstätten für Holz, Metall, Elektronik und Kunststoff erwirbst du handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dich auf deine berufliche Zukunft vorbereiten. Du arbeitest mit unterschiedlichen Materialien und übst den sicheren und präzisen Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Du stellst Werkstücke her – entweder nach Vorgabe oder individuell gestaltet.

Der Unterricht wird durch Betriebserkundungen und Besuchen von Firmen ergänzt, um uns praxisnah zu informieren und Interesse zu wecken.

Die Teilnehmer dieses Moduls sollten sich aktiv einbringen, im Rahmen eines Abschlussprojektes selbstständig ein eigenes Werkstück herstellen und in einer Projektmappe oder in Form einer Präsentation dokumentieren.

Dieses Modul richtet sich an alle die …

- gerne praktisch arbeiten und schrauben
- sich für technische Problemstellungen interessieren
- Berufe in Handwerk und Technik kennenlernen möchten

… und an alle, die gerne tüfteln und basteln.

Kaffee, Kähne, Kapitäne:
Der Hamburger Hafen gestern und heute

Der Hafen hat für die Stadt Hamburg eine besondere Bedeutung, da etwa 150 000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt mit dem Hafen zu tun haben. Pro Jahr laufen über 10 000 Container- und Kreuzfahrtschiffe in den größten Seeschiffhafen Deutschlands ein.

Wegen der herausragenden Stellung des Hafens wollen wir uns in diesem Modul mit dem Hafen als Arbeitgeber beschäftigen und Berufserkundungen durchführen: Nachdem wir uns mittels einer Hafenrallye einen Überblick über die Hafenberufe verschafft haben, werden wir ein typisches Hafenunternehmen besichtigen, um einige Berufe rund um den Hafen genauer kennen zu lernen. Außerdem werden wir untersuchen, wie sich der Hafen im Laufe der Zeit vom Mittelalter bis heute entwickelt hat. Dazu besuchen wir eine Ausstellung des Museums für Hamburgische Geschichte zur Hafenentwicklung, beschäftigen uns mit schriftlichen Quellen zum Hafen aus dem Staatsarchiv und untersuchen den neuen Stadtteil Hafencity vor Ort.

Von den Teilnehmern dieses Moduls wird neben einer aktiven Beteiligung unter anderem erwartet, dass sie einen Flyer erstellen, in dem die Berufe rund um den Hafen vorgestellt werden. Die Erkundungen in der Hafencity sollen sie durch eine Fotoausstellung dokumentieren.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- wissen wollen, welche Berufe man im Hamburger Hafen ausüben kann.
- sich für die Geschichte des Hamburger Hafens vom Mittelalter bis heute interessieren.
- den neuen Stadtteil Hafencity erkunden wollen.
- sich über die Bedeutung des Hafens für die wirtschaftliche Entwicklung Hamburgs informieren möchten.
- gerne selbstständig arbeiten.
- sich trauen, sich mit Karten und Tabellen sowie historischen Quellen auseinanderzusetzen.
- Arbeitsergebnisse gerne kreativ präsentieren.

… und an alle zukünftigen Schiffsmechaniker, Wasserschutzpolizisten, Seelotsen, Schiffsbauingenieure, Schifffahrtskaufleute, Bootsbauer, Hafenschiffer, Hafenlogistiker, Historiker und Stadtplaner.

Lebensmittelchemie:
Wir untersuchen die Nährstoffe

Der Begriff „Lebensmittel" zeigt deutlich, welchen Stellenwert die Nahrung für uns hat: Sie ist Mittel zum Leben. Die Gesamtheit der Lebensmittel ist die Nahrung, die im Wesentlichen aus Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten besteht.

Wegen der wichtigen Frage zur gesunden Ernährung wollen wir uns in diesem Modul mit der Herstellung der Lebensmittel, die wir im Supermarkt erwerben, beschäftigen und Berufserkundungen durchführen: Wir werden die Lebensmittelunternehmen wie z.B. Kühne und "Nur Hier" besichtigen und die möglichen Berufe in dieser Branche erkunden. Außerdem führen wir in unserem Chemielabor mehrere Versuchsreihen durch wie z.B. Nachweisreaktionen für Kohlenhydrate, Proteine und Fette; Hitzespaltung der Proteine und Proteinverhalten gegenüber Schwermetallsalzen; Herstellung von Margarine und noch vieles mehr...

Von den Teilnehmern dieses Moduls wird neben einer aktiven Beteiligung unter anderem erwartet, dass sie zusammen einen Flyer erstellen, in dem die Berufe rund um die Lebensmittelindustrie vorgestellt werden. Die Versuchsreihen sollen sie durch eine Fotoausstellung dokumentieren.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- wissen wollen, welche Berufe man im Zusammenhang mit Lebensmitteln ausüben kann.
- sich für die Naturwissenschaften interessieren.
- Lust haben, Experimente zu planen, durchzuführen und zu protokollieren.
- gerne selbstständig und experimentell im Labor arbeiten.
- Arbeitsergebnisse gerne kreativ präsentieren.

… und an alle zukünftigen Köche, Bäcker, Konditoren, Chemie- und Biologielaboranten, Lebensmitteltechnologen, Lebensmittelchemiker und Ernährungswissenschaftler.

Medien- und Designwelten

Hamburg ist eine der führenden Städte im Bereich Medien und Verlagswesen. Verlage, Agenturen und weiterbildende Schulen bieten viele Möglichkeiten für Berufe und Ausbildung.

Wir werden uns in diesem Modul mit den Berufen beschäftigen, die man im Bereich Medien, Design und Layout findet. Wir werden Berufserkundungen und Betriebsbesichtigungen durchführen. Der Besuch einer Medienschule soll aufzeigen, welche Berufe dort erlernt werden, und ob sie für die Teilnehmer dieses Moduls interessant sind.

Was wird in diesem Modul erarbeitet? Wir erstellen ein Verpackungsdesign (z.B. eine CD-Hülle) vom Entwurf bis hin zum fertigen Design. Dabei arbeiten wir sowohl auf Papier als auch am Computer. Die Teilnehmer sollten Ideen und Interesse an Bildern und Schrift mitbringen. Die Ideen entstehen als Entwurf und werden am Computer umgesetzt, z.B. mit dem Programm Photoshop. Hier werden Fotos und Zeichnungen bearbeitet und Schriften als Design eingesetzt. Wir arbeiten mit Material aus dem Internet und machen selbst Fotos. Das fertige Produkt wird präsentiert.

Die Teilnehmer beschäftigen sich mit Broschüren und Zeitungen und entwerfen eine Werbeanzeige. Dazu wird geklärt: Was ist eine Zielgruppe, welche Werbung steht in einer Zeitung?

Bei der theoretischen Arbeit setzen wir uns mit den Themen Copyright, Nutzungsrechten usw. auseinander.

Von den Teilnehmern des Moduls wird erwartet, dass sie bereit sind, Plakate und Flyer sowie Eintrittskarten für Veranstaltungen an unserer Schule herzustellen.

Dieses Modul richtet sich an alle, die ...

- wissen wollen, welche Berufe sich mit Medien und Design beschäftigen.
- sich für die Wirkung von Bild und Text auf Produkten und in Zeitschriften interessieren.
- gerne selbstständig, ruhig, gewissenhaft und kreativ arbeiten.
- keine Angst vor der Suche nach Ideen auf Papier oder am Computer haben.

... und alle zukünftigen Layouter, Grafikdesigner, Illustratoren, Fotografen, Medienassistenten, Druckereimitarbeiter und Medienkaufleute.

Musikproduktion & Veranstaltungstechnik

Musik spielt in unserem Alltag eine große Rolle. Hinter deiner Lieblingsmusik verbirgt sich eine riesige Musikindustrie, die viele verschiedene Berufsmöglichkeiten beinhaltet wie z.B. die Musik-Produktion, Musikvermarktung, Live-Konzert-Beschallung, Bühnenaufbau, Beleuchtung,

Bundesweit sind in der Musikindustrie offiziell etwa 700 Unternehmen beschäftigt. Neben der Musikproduktion kommen noch Firmen dazu, die nicht direkt mit der Produktion und Vertrieb von Musikstücken zu tun haben, wie z. B. Clubs und Veranstaltungstechnikfirmen, die Live-Konzerte ausrichten. Im Jahr 2014 gab es in der deutsch-sprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren rund 4,54 Millionen Personen, die regelmäßig Musikveranstaltungen oder Konzerte besuchten.

Wir wollen uns in dem Modul mit der Produktion sowie der Live-Präsentation von Musik beschäftigen und berufliche Möglichkeiten dazu kennenlernen. Wir werden Exkursionen in verschiedene Branchen der Musikindustrie durchführen. Dies können Handwerksfirmen oder technische Berufsgruppen sein. Die Arbeit eines Tontechnikers werden wir „im kleinen Rahmen anhand unserer schulinternen Technikabteilung“ in praktischen Versuchen im Unterricht in den Grundlagen kennenlernen. Außerdem werden wir uns mit der Live-Beschallung beschäftigen, dem Auf- und Abbau der Backline, Boxen, Monitore, Mikrofone, Verkabelungen. Die Teilnehmer dieses Moduls lernen und üben den professionellen Umgang mit Mischpulten und Equipment. Sie werden Instrumente oder Sprache abmischen und können ihre Grundlagenkenntnisse für ihren ersten eigenen Soundcheck oder ein kleines Hörspiel anwenden. Geplant ist auch ein Besuch in einem Hamburger Theater, wo wir hinter und vor der Bühne Profis bei ihrer Arbeit begleiten.

Von den Teilnehmern dieses Moduls wird neben einer aktiven Beteiligung erwartet, dass sie am Ende des Moduls eine Schulveranstaltung (z.B. Tag der offenen Tür, Kulturabend) technisch ausrichten. Außerdem sollen Referate zu den Berufen: Veranstaltungstechniker, Tontechniker und Fachkraft für Audiotechnik erstellt werden.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- sich für Musikproduktion und Veranstaltungstechnik interessieren.
- gerne selbstständig und sorgfältig arbeiten.
- sich zutrauen, gewissenhaft mit musikalischem Equipment umzugehen.
- Arbeitsergebnisse gerne kreativ präsentieren.

… und an alle zukünftigen Veranstaltungs-, Ton- und Audiotechniker.

Sport, Gesundheit und Beruf

Dieses Modul gibt einen Überblick über Sport und Gesundheit in der Berufswelt. Warum ist es wichtig, gesund zu leben und Sport zu treiben? Wie bedingen sich Gesundheit und körperliche Fitness gegenseitig?

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit den Themen Sport und Gesundheit und erkunden entsprechende Berufe dazu.

Inhaltlich arbeiten wir schwerpunktmäßig zum Herzkreislaufsystem und Puls, zur Physiologie, zum Krafttraining und der körperlichen Fitness, zum Aufwärmen und Stretching, zur Ernährung sowie auch zum Doping. Mit Hilfe dieser Grundlagen werden die Teilnehmenden dieses Moduls lernen, wie in einigen Berufsfeldern versucht wird, Gesundheit zu erhalten oder zu steigern. Wir betrachten und erfahren gemeinsam, wie in einigen dieser Berufe gearbeitet wird, zum Beispiel in der Ernährungsberatung, Physiotherapie (Krankengymnastik), im Fitnesstraining, bei der Feuerwehr etc. Die Teilnehmenden lernen u.a., wie man die Herzfrequenz misst, Trainingseffekte für Ausdauer, Kraft und Koordination herbeiführt und ebenso stressregulierende, entspannende Maßnahmen einleitet. Neben der Theorie wird auch praktisch erprobt.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- sich für ihren Körper und ihre Gesundheit interessieren.
- einen Einblick in die Berufswelt mit Inhalten zu „Sport und Gesundheit“ erhalten möchten.
- auch Lust am theoretischen Arbeiten haben.

… und alle zukünftigen Fitnesstrainer, Physiotherapeuten und Sportmediziner.

Praxislerntag: Finde Deinen Wunschberuf und einen Ausbildungsplatz

Was man gerne tut – macht man auch gut!
Deswegen ist es wichtig, einen Beruf zu finden, der zu den eigenen Stärken und Interessen passt – und eine Firma, in der man die Chance auf eine gute Ausbildung hat!

Da die Berufswahl für viele Jugendliche eine schwierige Entscheidung ist, wollen wir mit diesem Modul die Chance geben, weitere praktische Erfahrungen zu sammeln. Praxislerntag bedeutet, dass die Teilnehmenden im gesamten Halbjahr einen kompletten Tag in jeder Schulwoche im Praktikumsbetrieb arbeiten (4 Tage Schule, 1 Tag Praktikum). Alle teilnehmenden Betriebe sollen ausbilden und somit gibt es die Möglichkeit, sich durch gutes Arbeiten, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Engagement als möglicher Azubi zu empfehlen. Sollte ein Beruf oder ein Betrieb gar nicht passen, kann der Praktikumsplatz gewechselt werden. Ziel ist es, am Ende der Schulzeit einen Ausbildungsvertrag in der Tasche zu haben. **Viele Jugendliche haben in den letzten Jahren über diesen Weg einen Ausbildungsplatz gefunden!**

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird neben einer aktiven Praktikumsplatzsuche unter anderem erwartet, dass sie absolut zuverlässig am Lernort Betrieb ihr Können unter Beweis stellen.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- nach der 10. Klasse eine betriebliche Ausbildung beginnen möchten.
- nach den bisherigen Praktika weitere Berufe kennen lernen möchten.
- ihren Wunschberuf schon gefunden haben und nun zusätzliche Praxiserfahrungen in Ausbildungsbetrieben sammeln möchten.
- nach den bisherigen Praktika gedacht haben: „Arbeiten ist irgendwie besser als Schule!“
- ihre Talente weiter entwickeln und neue Fähigkeiten entdecken möchten.
- gerne praktisch arbeiten.

Anmerkung: Zum Praxislerntag gehört auch eine 2stündige Auswertung, die an einem anderen Tag stattfindet, voraussichtlich zur WP1- oder zur WP Künste-Zeit.
Die Teilnehmenden am Praxislerntag wären dann vom WP-Kurs befreit.

MODULE 10

Vorstellung der Modul – Kurse

Fritze
Fritz Schumacher
Schule